

**Schulpastorales Projekt
Dokumentation der durchgeführten Veranstaltungen**

Grundkurs Gruppenleiterkurs

Namen	Thomas Puke und Barbara Pelke
Schule	Ludwig-Windthorst-Schule Glandorf
Projekt-Titel	Grundkurs Gruppenleiterschulung - Schulkurs
Projekt-Kurzbeschreibung	
Zielgruppe bzw. Jahrgangsstufe	Schüler 10. Jahrgangsstufe
Veranstalter und ggf. Kooperationspartner	Team Schulpastoral, katholisches Jugendbüro
Rahmenbedingungen (örtlich und zeitlich)	Zeitaufwand: 50 Zeitstunden
Materialien	
Idee / Anlass	<p>Eine Gruppenleiterschulung, die über die Schule organisiert wird gibt es an der Ludwig-Windthorst-Schule bereits seit mehreren Jahren. Sie war im Rahmen des Ganztagsangebots mit angeboten worden, wobei der Veranstalter nicht die Schule, sondern das Katholische Jugendbüro Osnabrück Süd ist. Die Ausbildungsinhalte wurden in wöchentlichen Stunden jeweils Montag in der 7. Stunde über ein Schuljahr dargeboten. Von diesem Konzept sind wir im letzten Jahr allerdings abgerückt, da sowohl die zeitliche Strukturierung (45 Minutentakt) als auch die Schule als Veranstaltungsort der Ausbildung einen Unterrichtscharakter mit all seinen unerschwelligen Mechanismen aufdrückt, der dem eigentlichen Ziel der Gruppenleiterschulung, eine Persönlichkeitsbildung mit Leitungs- und Verantwortungsbewusstsein, entgegenwirkt. Auch eine den Kurs begleitende Lehrkraft ist nicht mehr vorgesehen. Die Schule bietet lediglich die Organisation über das Ganztagsprogramm und praktische Ausbildungsmöglichkeiten* (z.B. Spielestunden in der Mittagsbetreuung jüngerer Schülerinnen und Schüler). Die Inhalte und die Begleitung liegen voll in der Hand des Jugendbüros und seinen Teamern. Das Angebot richtet sich ausschließlich an Schülerinnen und Schüler der 10. Jahrgangsstufe, da der Gruppenleiterschein nach erfolgreicher Teilnahme des Gruppenleiterkurses erst mit dem</p>

	Erreichen des 16. Lebensjahres ausgehändigt werden kann. Weitere Informationen zur Kursorganisation gehen aus dem folgenden Abschnitt „Konzept“ hervor.
Vorbereitung	<p>Wie die Wochenkurse besteht auch der Schulkurs aus mehreren verpflichtenden Teilen, die einen Gesamtumfang von mindestens 50 Zeitstunden beanspruchen. Diese 50 Stunden teilen sich auf in ein verlängertes Wochenende über die Zeugnisferien und ein einfaches Wochenende sowie einen Praxisanteil in der Schule bzw. Gemeinde, bei dem die angehenden Gruppenleiter/-innen Gruppenaktivitäten mit Kindern vorbereiten, durchführen und reflektieren. Der Praxisanteil soll zwischen den beiden Wochenenden absolviert werden, damit er am zweiten Wochenende allen Teilnehmer/-innen vorgestellt werden kann. Ein weiterer Tag ist für die Reflexion des Kurses am Ende des Schuljahres vorgesehen.</p> <p>Inhaltlich besteht der Schulkurs genau wie die Wochenkurse aus Basismodul und Wahlpflichtmodul sowie dem Projekt (der oben beschriebene Praxisteil). Das Basismodul bildet den Kern des Gruppenleiterkurses und beinhaltet das Grundlagenwissen eines jeden Gruppenleiters. Das Wahlpflichtmodul bildet die gruppenspezifische Vertiefungsmöglichkeit auf dem Kurs (z.B. Ferienfreizeiten, Gruppenarbeit, Einsatz von Medien, Erlebnispädagogik usw.).</p> <p>Ein erfolgreicher Abschluss des Gruppenleiterkurses setzt die Teilnahme an allen Kursteilen voraus.</p> <p>Die Absolvierung eines für die Erlangung des Gruppenleiterscheines erforderlichen Erste-Hilfe-Kurses müssen die Jugendlichen selbst organisieren. In der Regel wird die Mindestteilnehmerzahl für einen eigenen Kurs nicht erreicht.</p>
Durchführung / Ablauf	
Rückblick / Auswertung	<p>Das neue Konzept, welches aus der Reflexion eines bestehenden Schulkurses entstanden ist, konnte sich im letzten Jahr noch nicht bewähren, da sich nur 8 Jugendliche statt der notwendigen 12 angemeldet hatten. Dies war u. a. darauf zurückzuführen, dass die Anmeldephase für den Kurs zum großen Teil über die Herbstferien und einem davor gelegenen zweiwöchigen Berufspraktikum lag und den Jugendlichen eine selbstständige Anmeldung noch nicht gelang. Für dieses Schuljahr haben wir den Gruppenleiterkurs wieder über das Ganztagsprogramm angeboten und die Jugendlichen mussten sich bereits zu Beginn des Schuljahres verbindlich über den Flyer des Ganztagsprogramms anmelden, obgleich der Kurs erst in den Zeugnisferien beginnt. Für den diesjährigen Kurs haben sich 17 Schülerinnen und Schüler verbindlich angemeldet. Außerdem liegt eine unverbindliche Anmeldung einer Schülerin des Gymnasiums Bad Iburg vor, die an dem Schulkurs teilnehmen möchte.</p> <p>Mit diesen Zahlen könnte sogar ein eigener Erste-Hilfe-Kurs (EHK) organisiert werden. Eine solche Organisation für den Schulkurs gab es bereits im letzten Jahr. Um den letztjährigen Kurs voll zu bekommen, haben wir auch Schülerinnen und Schüler aus den 9. Klassen zugelassen. Allerdings sind wir dadurch auf einen Teil der</p>

	<p>Kosten für den EHK sitzen geblieben, da die Gemeinde-Unfall-Versicherung (GUV) ihren Teil der Kostenerstattung vom Erhalt des Gruppenleiterscheines abhängig macht. So hat im letzten Jahr ein EHK, aber kein Gruppenleiterkurs stattgefunden und viele der diesjährigen angehenden Gruppenleiter/-innen haben den EHK bereits absolviert. Ein eigener EHK für dieses Jahr würde also nicht die erforderliche Teilnehmerzahl erreichen.</p>